

VENDELA
VIDA
DES
TAUCHERS
LEERE
KLEIDER
ROMAN



a

aufbau

unvermeidliche Babygeschrei los, und du blätterst zerstreut in deinem Reiseführer Marokko. Du liest: »Das Erste, was man bei der Ankunft in Casablanca tun sollte, ist, Casablanca zu verlassen.« Verdammt. Du hast schon für drei Nächte dort ein Hotelzimmer gebucht. Du solltest dich über dich selbst ärgern, dass du den Reiseführer nicht vor der Reservierung und Bezahlung deines Zimmers gelesen hast, stattdessen aber

richtest du deinen Ärger auf den Reiseführer selbst, weil er dir sagt, deine ersten drei Tage in Marokko kannst du vergessen. Du stopfst das Buch in deinen Rucksack und holst deine Kamera hervor. Sie ist ein paar Monate alt, und obwohl du sie schon benutzt hast, hast du sie zusammen mit der noch ungelesenen Gebrauchsanweisung in ihrem Karton aufbewahrt. Du beschließt, dass jetzt eine gute

Zeit ist, sie zu lesen und herauszufinden, wie du dir die Fotos von deiner neugeborenen Nichte auf deinen Laptop lädst. Du schaltest die Kamera an - es ist eine Pentax, eine professionelle Kamera, wie du sie eigentlich gar nicht brauchst - und betrachtest ein Foto von deiner Nichte am Tag ihrer Geburt. Du spürst, wie dir die Tränen kommen, und du schaltest die Kamera aus.

Das Flugzeug hat seine

reguläre Flughöhe noch nicht erreicht und das Zeichen mit dem Sicherheitsgurt leuchtet noch, aber das hält eine offenkundig westliche Frau zwei Reihen vor dir auf der anderen Seite des Ganges nicht davon ab, aufzustehen. In ihrem mit Herbstlaub gemusterten Kleid, obwohl Frühling ist, holt sie ihren Koffer aus dem Gepäckfach über dem Sitz. Dann setzt sie sich hin, stellt den Koffer auf ihren Schoß,

öffnet ihn, verschiebt ein paar akribisch gepackte Kleidungsstücke, schließt den Koffer wieder und hebt ihn zurück in die Gepäckablage. Eine Flugbegleiterin kommt angelaufen und erinnert sie daran, dass das Zeichen mit den Sicherheitsgurten noch leuchtet. Die Frau im herbstlichen Kleid sitzt fünf Minuten da, bis sie sich nicht mehr beherrschen kann und wieder aufsteht, um ihren